

# 75 Jahre DRK Remchingen



1926

2001



© SCANTEK

„Beobachter auf dem Abstellgleis“



Übung mit der Reichsbahn in Wilferdingen um 1930

**75 JAHRE**



**DRK Remchingen**

**F  
E  
S  
T  
S  
C  
H  
R  
I  
F  
T**





## Henry Dunants Schlüsselerlebnis- und was daraus entstand

24. Juni 1859- Schlacht bei Solferino

Es muss wohl ein sehr traumatisches Erlebnis gewesen sein, was dem eher zufällig anwesenden Kaufmann Henry Dunant auf dem Schlachtfeld von Solferino südlich des Gardasees widerfahren ist.

In seinem Buch "Un Souvenir de Solferino" (Eine Erinnerung an Solferino) schilderte er, wie am 24. Juni 1859 eine österreichische und französisch-sardinische Armee zu einer Schlacht antraten, die nur fünfzehn Stunden dauern sollte, der aber - zu einem grossen Teil aus Mangel an vorbereiteter Sanitätshilfe - mehr als fünfzigtausend Menschen zum Opfer fielen.

Als gewöhnlicher Tourist war der einunddreißigjährige Genfer Henry Dunant Zeuge der Tragödie von Solferino. Tief erschüttert von den Szenen des Schreckens, dem Leiden und Sterben Tausender, leistete er unterstützt von opferwilligen Frauen und Männer aus den lombardischen Dörfern während Tagen und Nächte Hilfe.

Drei Jahre später erschien Dunants Schrift. Sie enthielt eine von stärkster Teilnahme getragene Schilderung des Elends von Solferino und einen Aufruf, eine Bitte an Männer und Frauen aller Länder und aller Stände, zu einem guten Werk beizutragen.

gen, durch das die Leiden künftiger Kriege gemildert werden könnten.

Dieser Schrift und Dunants unermüdlichem Werben war es zu verdanken, dass vorerst in Genf, dann auch in der übrigen Schweiz und in ganz Europa das Interesse für das zu schaffende Hilfswerk erwachte.

Schon 1863 war die Gründung des ROTEN KREUZES vollzogen und ein Jahr später, konnte die erste Genfer Konvention abgeschlossen werden.

## DRK – Landesverband Baden-Württemberg Grusswort des Präsidenten

75 Jahre sind ein stolzes Alter und ein guter Grund zum Feiern. Seit 75 Jahren setzen sich in Remchingen Menschen im Zeichen des Roten Kreuzes für ihre Mitmenschen ein.

Überzeugt von der Botschaft des Rotkreuzgründers Henry Dunant „Wir sind alle Brüder“ wollten sich die Remchinger vor 75 Jahren für das Wohl ihrer Nächsten engagieren. Sie wollten ihren Mitmenschen helfen und menschliches Leiden verhindern.

Bis heute haben sich die Gründe für humanitäres Engagement nicht geändert, das verdeutlicht der Leitsatz des Deutschen Roten Kreuzes, der in kürzester Form sagt, wer wir sind und was wir tun: „Wir vom Roten Kreuz sind Teil einer weltweiten Gemeinschaft von Menschen in der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die Opfern von Konflikten und Katastrophen sowie anderen hilfebedürftigen Menschen unterschiedlos Hilfe gewährt allein nach dem Mass ihrer Not.“

Zu den Aufgaben der Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler gehört es, für eine menschlichere Welt zu werben, indem sie als gutes Vorbild vorangehen.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spielen im Roten Kreuz eine grosse Rolle. Ohne sie wäre die Fülle der Aufgaben nicht zu bewältigen. Sie sind das Herzstück des Roten Kreuzes und folgen dem obersten Grundsatz unserer Organisation, der Menschlichkeit.

Ich gratuliere dem DRK Ortsverein Remchingen sehr herzlich zum 75-jährigen Jubiläum und möchte allen hiesigen Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzlern für ihr unermüdliches Engagement danken.



Ludwig Prinz von Baden



**Grusswort  
des Landrates Werner Burckhart**



Der DRK-Ortsverein Remchingen praktiziert nun schon ein Dreivierteljahrhundert, was ehemals Henry Dunant ins Leben gerufen hat: selbstlose Hilfe am Nächsten.

Wo immer Menschen in Not sind, die Helferinnen und Helfer des DRK stehen ihnen tatkräftig zur Seite. Daneben engagieren sich die Mitglieder in den Ortsgruppen mit viel Enthusiasmus für ihren Verein. Das breite Tätigkeitsspektrum reicht von Erste - Hilfe - Kursen über Blutspendeaktionen und Altkleidersammlungen bis hin zum Sanitätsdienst bei Sportveranstaltungen.

Die Ortsvereine leisten damit einen sehr wichtigen sozial-gesellschaftlichen Beitrag. Beweisen unsere Medien doch tagtäglich, dass unserer Welt oft ein Stück Menschlichkeit fehlt.

Dem DRK - Ortsverein Remchingen gratuliere ich im Namen des Enzkreises zu seinem 75. Geburtstag. Das Jubiläum gibt mir Gelegenheit, den zahlreichen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz im Zeichen der Nächstenliebe auf das herzlichste zu danken. Ohne ihr selbstloses Engagement wäre unsere Welt ein Stück kälter und ärmer.

Ich wünsche dem Ortsverein auch künftig viel Mut und Kraft, damit er weiterhin so aktiv zu einer menschlichen Zukunft beitragen kann. Möge es ihm auch gelingen, junge Menschen für seine wichtigen Aufgaben zu gewinnen, denn sie werden kaum weniger werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Burckhart'.

Werner Burckhart  
*Landrat*

## Grusswort des Bürgermeisters der Gemeinde Remchingen

Sehr geehrte Leserin,  
sehr geehrte Leser,

der Ortsverein Remchingen des Deutschen Roten Kreuzes kann im Frühjahr des Jahres 2001 sein 75-jähriges Vereinsjubiläum feiern. Zu diesem schönen Ereignis darf ich im Namen der Gemeinde Remchingen die beste Glückwünsche aussprechen.

In sehr vielfältiger Weise leistet das Deutsche Rote Kreuz einen wertvollen Dienst für die Allgemeinheit. Lebensrettend und Lebenserhaltend sind dabei besonders die zahlreichen Blutspendeaktionen, an der auch die Remchinger Bürgerschaft rege teilnimmt.

Mit seinen Einsatzfahrzeugen und Hilfeleistungen und mit vielen gut ausgebildeten Sanitätern ist das Deutsche Rote Kreuz in vielen Bereichen unseres Gemeinwesens eingesetzt. Von der großen Sportveranstaltung bis zu den Ferienspielen oder den Seniorennachmittagen. Die Besucher dieser vielen Veranstaltungen und Organisatoren schätzen die wertvolle Hilfe unserer Mitbürger, die sich beim Deutschen Roten Kreuz engagieren. So darf ich auch anlässlich des Jubiläums an dieser Stelle einen ganz besonderen Dank an den Ortsverein Remchingen für diese zahlreichen Dienste aussprechen.

Die Gemeinde unterstützt gerne den Ortsverein, so weit es nach Ihren Kräften möglich ist, sei es bei der Bezuschussung von Einsatzfahrzeugen oder auch bei der Unterbringung des Vereins in den neuen Räumlichkeiten in der Darmsbacher Straße.

Ich freue mich, dass das Jubiläum mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert wird und wünsche den Verantwortlichen hierbei eine glückliche Hand und einen guten Zuspruch aus Verein und Bevölkerung.

Dem Verein wünsche ich auch für die Zukunft eine zufriedenstellende Akzeptanz seitens der Jugend und eine gedeihliche Entwicklung insgesamt.

Es grüßt Sie herzlichst



Wolfgang Oechsle  
Bürgermeister



## Grusswort des Vorsitzenden des DRK-Kreisverbandes

Der Ortsverein Remchingen des Deutschen Roten Kreuzes darf mit Stolz und Zufriedenheit auf 75 erfolgreiche Jahre der Arbeit zum allgemeinen Wohl der Bürgerinnen und Bürger von Remchingen und Umgebung zurückblicken. Der Ortsverein war stets Garant für eine schnelle Hilfeleistung.

Es zeugt von Weitblick der Verantwortlichen vor Ort, dass immer genügend eigene Ausbilder für die Erste Hilfe in Remchingen zur Verfügung standen.



Diese vorbildliche Arbeit der ehrenamtlich in Remchingen tätigen Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes hat sich bis heute fortgesetzt. Ich darf Ihnen für die vielen geleisteten Stunden meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen. Das umfangreiche soziale Angebot des Ortsvereins Remchingen, hier insbesondere die Senioren- und Wassergymnastik, die im vergangenen Jahr das 25-jährige Bestehen feierte, bedarf an dieser Stelle der gesonderten Erwähnung. Hier zeigt sich die Innovationsfreude der Mitglieder in Remchingen, Neues im Bereich der Arbeit für den Nächsten anzugehen und langfristig erfolgreich umzusetzen.

Diese Bilanz ist Anerkennung und Ansporn zugleich. Ich danke allen Mitgliedern des Ortsvereins Remchingen für ihre Tätigkeit im Sinne Henry Dunants und wünsche Ihnen für die Fortsetzung Ihrer Arbeit viel Kraft und Erfolg.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Joachim Becker". The signature is fluid and cursive.

Dr. Joachim Becker  
Vorsitzender des DRK-Kreisverbandes Pforzheim



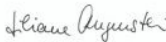
## Grusswort der Kreisbereitschaftsleitung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,  
liebe Kameradinnen und Kameraden,

das Deutsche Rote Kreuz Ortsverein Remchingen kann im ersten Jahr des neuen Jahrtausends sein 75-jähriges Jubiläum feiern. Dass dieses möglich ist, verdanken wir den Gründungsmitgliedern, die schon damals die Idee des Gründers Henry Dunant in die Tat umsetzten und Hilfsbedürftigen bzw. Verletzten die notwendige Unterstützung zukommen liessen.

Auch heute arbeiten im DRK Ortsverein Remchingen viele Helferinnen und Helfer ehrenamtlich und unentgeltlich zum Wohle unserer Mitmenschen. Sie können dabei auf die Unterstützung der Bevölkerung bei den Kleidersammlungen und Blutspenden bauen. Viele Stunden der Freizeit werden auch für die zahlreichen Sanitätsdienste der örtlichen Vereine geopfert. Der Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes ist den Helferinnen und Helfern der Bereitschaft Remchingen ganz besonders für die Hilfe im Bereich des Rettungsdienstes dankbar. Werden diese doch Tag und Nacht zu den verschiedensten Notfällen in ihrem Bereich alarmiert und geben so der Bevölkerung ein Gefühl der Sicherheit, dass notwendige Sofortmassnahmen z.B. bei einem Herzinfarkt oder Verkehrsunfall ergriffen und so eventuelle Spätschäden vermindert werden können.

Im Namen und im Auftrag aller aktiven Kameradinnen und Kameraden in Stadt- und Enzkreis gratulieren wir ganz herzlich und wünschen den Feierlichkeiten zum 75-jährigen Jubiläum einen angenehmen Festverlauf und viele interessierte Besucher, die so ihre Verbundenheit zum Deutschen Roten Kreuz zum Ausdruck bringen.



Liliane Augenstein  
Kreisbereitschaftsleiterin



Wolfgang Haalboom  
Kreisbereitschaftsleiter



## Grusswort des Ehrenvorsitzenden Karl Kirchenbauer

Zu den Vereinen, die das Glück haben, ein rundes Jubiläum feiern zu können, gehört jetzt auch der DRK - Ortsverein Remchingen. Vor nunmehr 75 Jahren haben verantwortungsbereite Bürger mit der Gründung einer Rot-Kreuz-Sanitätsgruppe den Grundstein zum heutigen Verein gelegt. Vielen älteren Bewohnern unserer Gemeinde sind noch die Namen von Rotkreuzlern der ersten Jahre bekannt. In ihren Reihen fanden sich bald Bürgerinnen und Bürger aus allen 4 jetzigen Ortsteilen. So ergab es sich, daß sich der Verein nach dem Entstehen der jetzigen politischen Gemeinde " DRK- Ortsverein Remchingen " benannte.

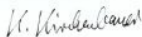
Eine bedeutende Aufgabe des DRK, die Ausbildung in " Erster Hilfe " wurde lange Zeit in den verschiedensten Räumen durchgeführt. Erst 1992 konnte in der Darmsbacher Strasse ein geeigneter Übungsraum und ein Depot für die nötigen Hilfsmittel angemietet werden.

Im Laufe der 75 Jahre unseres Bestehens haben sich die Methoden und Hilfsmittel der Erstversorgung von Kranken und Verletzten erheblich verändert. Wir sind dieser modernen Entwicklung gefolgt und können dank der Unterstützung durch unsere passiven Mitglieder, die Gemeindeverwaltung und die Einwohnerschaft unsere Aufgaben erfüllen.

Besonderen Dank aber gebührt den freiwilligen Helferinnen und Helfern unserer DRK-Bereitschaft, von denen jeder einen beachtlichen Teil seiner Freizeit und Energie zum Wohle seiner Mitmenschen einsetzt.

Wir hoffen weiterhin auf ein gutes Verhältnis zwischen den Bürgerinnen und Bürgern Remchingens und ihrem DRK- Ortsverein

Zum 75 - jährigen Jubiläum alles Gute!



Karl Kirchenbauer  
Ehrenvorsitzender



**Grusswort  
des DRK Ortsvereinsvorsitzenden**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
verehrte Festgäste

„Das Los verwunderter und kranker Menschen“ war der Anlass, dass sich im Jahre 1926 engagierte Bürger zusammenfanden um eine Sanitätskolonne zu gründen. Diese Sanitätsgruppe war der Ursprung des heutigen DRK Ortsvereins. Damals, vor 75 Jahren, wie auch heute waren es Frauen und Männer, denen das Schicksal der Mitmenschen nicht gleichgültig war und die sich dem Dienst für das Gemeinwohl verpflichtet sahen.



Heute dürfen wir im Jubiläumsjahr mit Stolz und Anerkennung zurückblicken über das Geleistete, aber auch gleichzeitig mit Zuversicht in die Zukunft schauen, dass den Bürgern unserer Gemeinde weiterhin eine Rotkreuzbereitschaft und Katastrophenhilfe für Notfälle zu Verfügung steht.

**„Wir brauchen das Ehrenamt, damit die Gesellschaft nicht einfriert“** - so ein Zitat von Bundespräsident Johannes Rau.

Um junge Menschen für das Ehrenamt zu gewinnen, bedarf es eines Klimas von Kameradschaftlichkeit, aber auch einer anspruchsvollen Tätigkeit, sowie einer fundierten Ausbildung in Erste Hilfe und im Sanitätswesen. Ich bin hoffnungsvoll, dass wir in den vergangenen Jahren mit unserem hohen Ausrüstungsstandart die Basis für das Weiterbestehen der DRK-Ortsgruppe geschaffen haben.

Mein Dank gilt all den Kameradinnen und Kameraden, welche in den vergangenen 75 Jahren dem Gemeinwohl dienen und somit mehr Mitmenschlichkeit in die Gesellschaft einbrachten. Herzlichst danke ich auch allen Freunden und Förderern des DRK, den treuen Blutspendern und allen, die den Ortsverein in vielfältiger Weise unterstützen.

Ich heisse alle unsere Festgäste herzlich willkommen und wünsche Ihnen unvergessliche und angenehme Stunden bei unseren Veranstaltungen.

Walter Schneider  
Vorsitzender